

# PROVINZ 2

## VERSUS PROVINZIALITÄT

«PISA-SCHOCK» UND MUSISCHE BILDUNG  
DEUTSCH-SORBISCHES VOLKSTHEATER BAUTZEN

4./5. MAI 2012



FOTOS: THEATER BAUTZEN



## PROVINZ VERSUS PROVINZIALITÄT

### «PISA-SCHOCK» UND MUSISCHE BILDUNG

2

EINE VERANSTALTUNG DES KULTURFORUMS DER ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG IN KOOPERATION MIT DER RLS BRANDENBURG (REGIONALBURO LAUSITZ) UND DER RLS SACHSEN

Musische Bildung ist Ressort und übergreifende Aufgabe. Ob musische Bildung dazu beitragen kann, die auf Verwertbarkeit ausgerichteten PISA-Kriterien zu erfüllen, darf bezweifelt werden. Sollte das denn überhaupt das Ziel musischer Bildung wie kultureller Bildung insgesamt sein? Welche Aufgaben musische Bildung im Konkreten hat, soll Gegenstand der Konferenz sein. Wenn in der «Provinz» musische Bildung als lustvolle Anstrengung begriffen wird, «Provinzialität» zu überwinden, dann sind die Probleme und Erfolge vielleicht viel direkter zu erfassen als in den «Metropolen».

Auch darum soll es in Bautzen gehen, wenn an zwei Tagen im Mai die zweite Kulturkonferenz der Rosa-Luxemburg-Stiftung PROVINZ VERSUS PROVINZIALITÄT stattfindet.

**Veranstaltungsort:** Burgtheater des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters, Ortenburg 7, 02625 Bautzen

**Teilnahmebeitrag** inklusive Theaterkarten und Versorgung an beiden Tagen: 25 Euro

**Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten:** Regionalbüro Lausitz der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Bärengasse 3, 01968 Senftenberg, Telefon: 03573 – 6589 586, rls-lausitz@gmx.de

Bei der Organisation von Übernachtungsmöglichkeiten sind wir gern behilflich. Weitere Informationen unter [www.gerd-ruediger-hoffmann.de/kulturkonferenz](http://www.gerd-ruediger-hoffmann.de/kulturkonferenz)

# PROVINZ VERSUS PROVINZIALITÄT «PISA-SCHOCK» UND MUSISCHE BILDUNG

2

## PROGRAMM

### FREITAG, 4. MAI 2012

15:00 ANKOMMEN — KAFFEE UND STADTFÜHRUNG

17:00 **AUFTAKT — BEGRÜSSUNG**

CATHLEEN BÜRGELT (Historikerin; Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg),  
STEFANIE GÖTZE (Politikwissenschaftlerin, Verwaltungsbetriebswirtin; Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen) und  
LUTZ HILLMANN (Intendant des Deutsch-Sorbischen Volkstheaters)

**VERGESST DEN STRASSENBAU, SORGT FÜR LEBENSQUALITÄT**

HINRICH ENDERLEIN (Minister a.D., Vorsitzender des Landesverbandes der Musikschulen und des Kulturbundes  
im Land Brandenburg)

**«DIE HÖLLE, DAS SIND DIE ANDEREN»**

ALFRED EICHHORN (Journalist, Moderator) IM GESPRÄCH MIT RAÚL FORNET-BETANCOURT  
(Befreiungstheologe, Befreiungsphilosoph)

18:30 ABENDESSEN

19:30 **THEATERAUFFÜHRUNG DES DEUTSCH-SORBISCHEN VOLKSTHEATERS  
«GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT»** VON JEAN-PAUL SARTRE (REGIE: ERIK DOLATA)

### SAMSTAG, 5. MAI 2012

09:00 EINFÜHRUNG IN THEMA UND ORT

**PISA-SCHOCK ODER MUSISCHE BILDUNG**

GERD-RÜDIGER HOFFMANN, MdL (Philosoph; Rosa-Luxemburg-Stiftung)

**INSZENIERUNG DES DEUTSCH-SORBISCHEN VOLKSTHEATERS**

**«DIE BAUTZENBALLADE»** VON MICHAEL LORENZ (REGIE: ERIK DOLATA)

09:45 **AUF DEN ANFANG KOMMT ES AN!**

(MODERATION: TORSTEN KOPLIN, MdL UND ANNEKATHRIN KLEPSCH, MdL)

**VOM ERLEBNIS ZUM ERGEBNIS. ZUR MUSIKALISIERUNG  
DES MENSCHLICHEN LEBENS**

WERNER BEIDINGER (Prof. für Elementare Musikpädagogik; Universität Potsdam)

**WER DIE WELT BEGREIFEN WILL, MUSS ES MIT ALLEN SINNEN TUN**

OTTO HERZ (Reformpädagoge, Autor)

11:00 KAFFEPAUSE

11:30 **KULTURELLE BILDUNG IM KULTURRAUM. ERFahrungen UND BEISPIELE  
AUS SACHSEN UND DRESDEN**

STEPHAN HOFFMANN (Stadtverwaltung Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz)

**PLATTFORM KULTURELLE BILDUNG IN BRANDENBURG**

ALFRED EICHHORN IM GESPRÄCH MIT ULRIKE ERDMANN ( Germanistin, Theaterwissenschaftlerin;  
Plattform Kulturelle Bildung, Kulturland Brandenburg)

**OPER IM SCHWEINESTALL**

CHRISTINA TAST (Festland e.V. Plattenburg)

**DISKUSSION** MIT WERNER BEIDINGER, OTTO HERZ, CHRISTINA TAST, STEPHAN HOFFMANN  
UND ULRIKE ERDMANN; MODERATION: ALFRED EICHHORN

13:00 MITTAGSPAUSE

14:00 **WER BESTIMMT EIGENTLICH, WAS WERTVOLL IST**

(MODERATION: VOLKER KÜLOW, MdL)

**FOLKLORE ODER HOCHKULTUR**

DETLEF KOBJELA (sorbischer Komponist) UND OKSANA WEINGARDT-SCHÖN (Pianistin, Komponistin;  
Kammermusikensemble ars:is) UND GERALD SCHÖN (Bariton; Kammermusikensemble ars:is)

**EINE MUSIKAKADEMIE IM LÄNDLICHEN RAUM**

ULRIKE LIEDTKE (Musikwissenschaftlerin; Musikakademie Rheinsberg)

**WIRKLICHER ALS DIE WIRKLICHKEIT? FERNSEHEN IN FAMILIEN**  
N.N.

**DISKUSSION** MIT ULRIKE LIEDTKE, DETLEF KOBJELA, LUTZ HILLMANN UND N.N.;  
MODERATION: ALFRED EICHHORN

15:50 **ABSCHLUSS UND AUSBLICK**

THOMAS FLIERL (Kulturwissenschaftler; Kultursenator a.D., Kulturforum der Rosa-Luxemburg-Stiftung)  
UND GERD-RÜDIGER HOFFMANN